

Heimatgeschichtskreis feiert drei Jahrzehnte

Eiberg: Gregor Heinrichs zum Ehrenvorsitzenden ernannt

Auf der Mitgliederversammlung des Heimatgeschichtskreises Eiberg standen die alle fünf Jahre stattfindenden Vorstandswahlen an.

Zum Vorsitzenden wurde erneut Christian Schlich wiedergewählt. Zum 2. Vorsitzenden wählte die Versammlung Franz Josef Rotmann. In die weiteren Vorstandsposten wurden gewählt: Mario Schlich (Schriftführer), Tobias Sies (Rechnungsführer), Harald Vollmer (Webmaster), Dieter Eilmes (Mitgliederverwaltung) und Wilhelm Grümer, Dagmar Göring und Kurt-Jürgen le Dandack als Beisitzer.

Gründung im Jahr 1995

Besonders geehrt wurde der scheidende, bisherige 2. Vorsitzende Gregor Heinrichs für seine 30-jährige Arbeit im Verein. Seit Gründung des Vereins im Jahre 1995, an der er maßgeblich beteiligt war, hatte er die Posten eines Geschäftsführers, des 2. Vorsitzenden und fünf Jahre als 1. Vorsitzender inne. Der Vorsitzende Christian Schlich würdigte seine Verdienste um die Vereinsgründung und sein Engagement um die Erforschung, Dokumentation und Verbreitung der Eiberger Geschichte. Heinrichs hat selbst Bücher geschrieben und zahlreiche Vorträge zur Heimatge-



Gregor Heinrichs (links) nach der Ehrung zum Ehrenvorsitzenden mit dem 1. Vorsitzenden Christian Schlich.

Foto: H. Vollmer

schichte gehalten. Einer seiner Lieblingsveranstaltungen ist der jährliche Schnadegang - eine geschichtlich geführte Wanderung durch und um Eiberg, bei der die Geschichte vor Ort aufgezeigt und erläutert wird. Besondere Verdienste hat er sich außerdem durch die Errichtung des Zechendenkmales an der Hobestatt im Jahre 2008 und weiteren Denkmaltafeln sowie beim „Schacht-Zeichen“ 2010 erworben. Als vom Hofe Hinderfeld in Höntrop-Eiberg gebürtig gilt sein Interesse auch speziell dem Ortsteil Obereiberg, wo auch der mittelalterliche Kern Eibergs liegt. Sein Engagement zielt nach wie vor immer auf die grenzübergreifende Nachzeichnung der Eiberger Geschichte auf Bochumer und Essener

Stadtgebiet ab - ein Umstand, der durch die Teilung Eibergs im Jahre 1926 hervorgerufen wurde. Daher ist sein besonderes Anliegen immer, den Kontakt zwischen den seit 1926 getrennten Gebietsteilen aufrechtzuhalten und auszubauen. Insbesondere hat er dafür gesorgt, dass die Bezeichnung „Eiberg“ in den Karten der beiden Städte nicht verschwindet. Für seine Verdienste wurde Gregor Heinrichs nun vom Verein in besonderer Weise geehrt. So wurde er mit der Ehrennadel des Vereins ausgezeichnet und zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

Beliebt: der Schnadegang

Umgekehrt dankte auch der scheidende 2. Vorsitzende

Heinrichs dem Vorsitzenden für seine nunmehr 30-jährige Mitgliedschaft und seine insgesamt 25-jährige Tätigkeit als Vorsitzender des Vereins und überreichte dem überraschten Vorsitzenden ebenfalls eine Urkunde.

Feier findet 2026 statt

Dass in diesem Jahr der Verein 30 Jahre besteht, soll auch intern in einer kleinen Feier und einer Ausstellung im Advent gefeiert werden. Etwas größer soll dann 2026 gefeiert werden, in Verbindung mit dem 125. Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Horst-Eiberg im Rahmen eines Eiberg-Festes.

Für die erste Jahreshälfte sind noch folgende Veranstaltungen geplant:

20. März: Früher Widerstand im Dritten Reich in unserer Heimat.

15. Mai: Gründung des Amtes Königssteele vor 140 Jahren.

29. Juni: Schnadegang, geschichtliche Wanderung um und durch Eiberg, Treffpunkt Eiberger Café um 14.30 Uhr.

Soweit keine anderen Zeiten und Orte angegeben sind, finden die Veranstaltungen jeweils um 19.30 Uhr im Eiberger Café, Schultenweg 137, statt.

Info und Kontakt: www.eiberg-heimatgeschichtskreis.de